



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE
STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de



www.facebook.de/rathaus.kamenz



www.facebook.de/kamenz.news

„... er [Lessing] beherrschte den Stoff, statt sich von ihm beherrschen zu lassen. Seine Bedeutung für die Nation liegt in seinem Widerspruch zu ihr. Innerhalb eines Volkes, dessen größte Gefahr der gemachte Charakter ist, war er ein echter Charakter.“

Hugo von Hofmannsthal

Amtliche Bekanntmachungen

Wahlhelfer für die Europa- und Kommunalwahl in der Stadt Kamenz gesucht!

Wie zu jeder Wahl, werden auch zur anstehenden Europa- und Kommunalwahl am **09.06.2024** wieder ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht, die durch ihre Mitarbeit in den Wahlvorständen dafür sorgen, dass die Wahlen am Wahltag ordnungsgemäß durchgeführt werden können.

Zur ordnungsgemäßen Durchführung der genannten Wahlen sind für die einzelnen Wahllokale der Stadt Kamenz 19 allgemeine Wahlvorstände und 3 Briefwahlvorstände zu bilden. Dazu werden zirka 200 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigt.

Der Wahlhelfereinsatz am Wahltag erfolgt entweder von 7.30 bis 12.30 Uhr oder von 12.30 Uhr bis 18.00 Uhr und zusätzlich ab 18.00 Uhr durch den gesamten Wahlvorstand zur Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse.

Jede Wahlvorsteherin, jeder Wahlvorsteher sowie alle Beisitzerinnen und Beisitzer erhalten eine Aufwandsentschädigung gemäß der Wahlentschädigungssatzung der Stadt Kamenz.

Wer Interesse für eine ehrenamtliche Mitarbeit im Wahlvorstand hat, wendet sich per E-Mail an wahlhelfer@stadt.kamenz.de oder telefonisch unter 03578/379-154 an die Stadtverwaltung Kamenz.

„Berufemarkt Kamenz“ am 20. April 2024

Aufruf an Unternehmen, sich zu beteiligen

Der Berufemarkt Kamenz findet auch in diesem Jahr statt. Der Landkreis Bautzen organisiert in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer/ Geschäftsstelle Bautzen, der Handwerkskammer Dresden, der Kreishandwerkerschaft Bautzen und der Bundesagentur für Arbeit Bautzen die Veranstaltung in Kamenz.

Der Berufemarkt 2024 in Kamenz findet am Samstag, den 20.04.2024 in der Zeit von 10:00 bis 15:00 Uhr in der Sporthalle und auf den Außenflächen der Oberschule An der Elsteraue Saarstraße 18, 01917 Kamenz statt.

Auf dem Berufemarkt können Schülerinnen und Schüler ihre zukünftigen Ausbilder kennenlernen, sich aus erster Hand über Berufsbilder informieren oder das eine oder andere Werkzeug ausprobieren.

Unternehmen sind herzlich eingeladen, Ihre Ausbildungsberufe und freien Stellen zu präsentieren und praktische Einblicke in die Ausbildungsberufe zu geben. Anmeldungen sind unter dem folgenden Link möglich:

<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/landkreisbautzen/beteiligung/themen/1038382?zugangscodes=Cuim9pGe>



BERUFEMARKT
KAMENZ



Anmeldeschluss ist der **29.02.2024**.

Fachkräfteallianz Bautzen

Werden Sie Projektdenker!
Sichern Sie Fachkräfte im Landkreis Bautzen

DEHOGA JobTour, Spätschicht, Ausbildung mit Spannung, Der bewegte Landkreis, Fachinformationszentrum Zuwanderung – all das sind erfolgreiche Projekte, um Fachkräfte im Landkreis zu sichern. Die Projektträger wurden durch Fördermittel nach der Sächsische Fachkräftenachrichtlinie unterstützt. Nutzen auch Sie die Möglichkeit!



Sie wollen junge Menschen für Ihre Branche begeistern?

Die Arbeits- und Lebensqualität in der Region ist Ihnen wichtig?

Sie brauchen mehr Fachkräfte für Ihren Sektor? Sie haben die Idee, wie man Fachkräfte im Landkreis Bautzen langfristig sichern kann? Dann setzen Sie diese doch um.

- Mit einer Förderung von bis zu 90 % müssen Sie die Umsetzung Ihrer Idee finanziell nicht allein stemmen.
- Die regionale Fachkräfteallianz Bautzen vergibt hierfür Fördermittel nach der Sächsischen Fachkräftenachrichtlinie und nimmt ab sofort Projektanträge für das Jahr 2024 entgegen.
- Wichtig: Die Allgemeinheit zählt. Die Idee darf nicht nur Ihnen zu Gute kommen, sondern mehrere müssen davon profitieren.

In 5 Schritten zum Erfolg Ihres Projektes

1. In der Sächsischen Fachkräftenachrichtlinie sowie im Handlungskonzept zur regionalen Fachkräftesicherung können Sie nachlesen, welche Voraussetzungen der Antrag für Ihr Projekt erfüllen sollte. Diese finden Sie unter <https://lkbz.de/fachkraefteallianz>. Keine Sorge, da müssen Sie nicht allein durch – wir beraten Sie gern.
2. Stellen Sie Ihren Antrag an das Landratsamt Bautzen. Das ist jederzeit möglich.
3. Die regionale Fachkräfteallianz Bautzen bewertet und priorisiert alle eingegangenen Projekte. Das ist wichtig, um das Regionalbudget gerecht verteilen zu können.
4. Werden alle Voraussetzungen erfüllt, wird Ihr Antrag an die Sächsische Aufbaubank weitergeleitet. Dort wird Ihr Projekt bewilligt und die Auszahlung erfolgt.
5. Herzlichen Glückwunsch, Ihr Projekt kann leben. Mit regelmäßigen Sachberichten teilen Sie außerdem der Fachkräfteallianz und der Sächsischen Aufbaubank den Erfolg Ihres Projektes mit.

Kontakt:

Landratsamt Bautzen
Kreisentwicklungsamt
Koordination der Fachkräfteallianz
www.lkbz.de/fachkraefteallianz



Unterstützung für unsere Kindereinrichtungen – Stadt Kamenz nimmt am Landesprojekt „Kinder stärken 2.0“ teil

Die Anforderungen an die pädagogischen Fachkräfte in den Kindereinrichtungen sind in den letzten Jahren gestiegen. Neben den kleinen und größeren Herausforderungen im Kita-Alltag sind es die besonderen Lebenslagen einzelner Kinder, die innerhalb des Gruppengeschehens nur sehr schwer begleitet und aufgearbeitet werden können. Kinder aus sozial benachteiligten Familien, Kinder von Alleinerziehenden, Kinder aus Problemfamilien, Kinder mit Migrationshintergrund oder Kinder mit individuellen Beeinträchtigungen ... der Anspruch der pädagogischen Fachkräfte auf eine ganz individuelle Betreuung, Begleitung und Bildung der Kinder ist groß. Was fehlt ist oftmals die Zeit, auf genau diese individuellen Lebenslagen einzugehen.

Die Stadtverwaltung Kamenz ist sich als Träger von 10 Kindereinrichtungen dieser Anforderung bewusst und hat sich deshalb für eine Bewerbung am landesweiten Projekt „Kinder stärken 2.0“ entschieden. Nach einem Auswahlverfahren, welches sowohl sozialraumbezogene als auch einrichtungsbezogene Aspekte betrachtete, können wir nun dieses Projekt gleich in 3 unserer Kindereinrichtungen implementieren. In der Integrationskindertagesstätte „Sonnenschein“, im Kinderhaus „Kunterbunt“ sowie im Schulhort „Am Forst“ freuen sich seit 01.09.2023 Kinder, Familien und die jeweiligen Teams über die Zusage zur Unterstützung.

Innerhalb des Projektes „Kinder stärken 2.0“ wird aus den Fördergeldern des ESF und sächsischen Landesmitteln pro teilnehmende Kindereinrichtung eine zusätzliche pädagogische Fachkraft gefördert, die explizit für Tätigkeiten der sozialen Arbeit und damit außerhalb der regulären Gruppenarbeit eingesetzt wird. Diese Aufgaben in den Handlungsfeldern „Kinder“, „Familien“, „Team“ und „Kooperation“ richten sich nach den spezifischen Anforderungen der jeweiligen Zielgruppen. Die beiden projektbezogenen Leitziele lauten dabei wie folgt:

Leitziel 1 Ziel des Programms ist es, Kinder mit Lern- und Lebenserschwernissen aufgrund sozialer Benachteiligung bei der Überwindung ihrer individuellen Lern-, Leistungs- und Entwicklungsbeeinträchtigungen zu unterstützen und deren Bildungs- und Entwicklungschancen zu erhöhen. (vgl. Bekanntmachung)

Leitziel 2 Durch eine zielgerichtete, systematische und professionelle Begleitung und geeignete Strategien zur Bewältigung von Lern- und Lebenserschwernissen, sollen Kinder in ihrer Entwicklung gestärkt werden und somit ihren weiteren Bildungsweg erfolgreich gestalten können. Nähere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter www.kinder-staerken-sachsen.de

Fachbereich Familie, Bildung und Soziales



Kofinanziert von der Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Kurz notiert

Sprechstunde des Behindertenbeauftragten der Stadt Kamenz

Der Behindertenbeauftragte der Stadt Kamenz, Herr Uwe Hauschild, führt jeden 1. Donnerstag im Monat eine Sprechstunde durch. Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, dem **01.02.2024** von **9 bis 11 Uhr** im **Altstadttreff**, Zwingerstrasse 8, 01917 Kamenz statt.

Fachbereich Familie, Bildung und Soziales

Musiker gesucht! – Fête de la Musique in Kamenz



In wenigen Monaten ist es soweit - das internationale Fest der selbstgemachten Musik steht am **21. Juni 2024** (ein Freitag!) wieder vor der Tür! Bereits zum 22. Mal soll in den Straßen und Innenhöfen der Kamenzer Innenstadt ausgiebig musiziert, gesungen und getanzt werden. Wie jedes Jahr sind dem Genre, der Erfahrung und dem Alter der Bands, Orchester, Chöre und Solisten, die an diesem Tag ohne Honorar auftreten, keine Grenzen gesetzt. Hauptsache ist, alle haben Spaß an der Musik! Wer also Lust hat mitzumachen, kann sich noch **bis zum Sonntag, 21.04.2024 anmelden** unter E-Mail: annemarie.herrmann@stadt.kamenz.de oder telefonisch unter 03578 / 379-204.

Rückblicke

Gelungener Auftakt der diesjährigen Lessing-Akzente Dr. Hannes Kerber aus München referierte zum „Nathan am Broadway“



Mehr kann man nicht wollen: Lessings Geburtstag und der Beginn der Kamenzer Veranstaltungsreihe ihm zu Ehren und in seinem Sinne. Eingeladen ins Röhrmeisterhaus hatten sowohl das Lessing-Museum als auch der Kamenzer Klub, der traditi-

www.wittich.de

ongemäß den Geburtstagen von Gotthold Ephraim Lessing mit einem Kuchen, auf dem drei Ringe der Ringparabel abgebildet sind, und einem Glas Rotwein – auch ganz im Sinne von Lessing – begehrt. Im Übrigen eine Idee, die eigentlich aus Cincinnati/Ohio, wo es eine größere deutsche Kommune gibt, stammt. Aber das ist eine andere Geschichte.



Der Referent Dr. Hannes Kerber, der gegenwärtig als wissenschaftlicher Mitarbeiter für die Carl Friedrich von Siemens Stiftung in München arbeitet und Vorstandsmitglied der Lessing-Akademie Wolfenbüttel ist, sprach über ein besonderes Kapitel lessingscher Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte in den USA der 40er Jahre. Dabei ging es um einen um die konkrete Inszenierung des Stückes „Nathan der Weise“ am Broadway am „Studio Theatre“ (1942 und 1944), die durch den emigrierten Erwin Piscator, einem politisch ambitionierten, avantgardistischen Theaterregisseur aus Deutschland, nach einer Adaption des österreichisch-deutschen Schriftstellers Ferdinand Bruckner auf die Bühne gebracht wurde. Zum anderen „zeierte“ Kerber noch einmal die Ringparabel, um deren Spezifik und den lessingschen Ansatz zu verdeutlichen, der sehr komplex ist und eben nicht nur auf ein einfaches Toleranzgebot hinausläuft, sondern zugleich von einer Traditionsethik zu einer Handlungsethik kommt: „Wohlan!/Es eifre jeder seiner unbestochnen/Von Vorurteilen freien Liebe nach!/Es strebe von euch jeder um die Wette,/Die Kraft des Steins in seinem Ring‘ an Tag/Zu legen! komme dieser Kraft mit Sanftmut,/Mit herzlicher Verträglichkeit, mit Wohltun,/Mit innigster Ergebnisse in Gott,/Zu Hülf!“ Damit verabschiedet er die Religionen/den Glauben nicht einfach, was ihm mitunter – je mit unterschiedlicher Ausrichtung – das Lob oder den Vorwurf, letztendlich

Atheist zu sein, einbrachte. Vielmehr historisiert er im gewissen Sinne Religion/Glauben und weist damit auf ihre unabdingbare Funktion in der Geschichte der Menschheit hin („Die Erziehung des Menschengeschlechts“). Die New Yorker Inszenierung wählt einen anderen als den lessingschen Ansatz, der die Ringparabel und die Protagonisten in das zeitgenössischen Umfeld der Zeit des Dritten Kreuzzugs (1189–1192) während eines Waffenstillstandes in Jerusalem einordnet. Damit verbunden sind ganz spezifische und gefährliche Machtverhältnisse; d.h. Nathan und Saladin begegnen sich standesgemäß zunächst nicht auf Augenhöhe, sondern im Rahmen eines machtpolitischen Gefälles. Dieses ist in der Bruckner Adaption und in der Inszenierung von Piscator so nicht vorhanden. Hier begegnen sich ein weiser Herrscher und ein liebender Vater. Weiterhin kommen handelnde Figuren, wie z.B. Saladins Tochter Sittah, nicht mehr vor. Vielmehr geht es in dieser Inszenierung mehr darum, gemeinsam gegen Gewalt, Intoleranz und Hitlerismus (sowohl in den USA als auch außerhalb) zu sein, was schon durch die Ankündigungen des Stückes deutlich wird: „Stop Hoodlumism, Intolerance, Hitlerism – see Nathan the Wise“. Lessing mit seinem „Nathan“ werden als Teil des „anderen“ Deutschlands gesehen. Das Stück wird unter dieser konkreten Situation entsprechend (und weitgehend) bearbeitet sowie anders auf das zeitgenössische Publikum ausgerichtet. Da mag es nicht mehr die Komplexität der lessingschen Vorlage haben, aber wirkungsethisch und symbolisch erreicht es trotzdem seinen Zweck. Davon zeugt die publizistische Aufmerksamkeit, auch wenn sie z.T. sehr hart in der Beurteilung des Stückes war, aber auch die Publikumsresonanz – das Stück erlebte mehrere Aufführungen. Insgesamt ein anregender Abend, was nicht nur die anschließende Diskussion zeigte, die von literarischen Fragen bis hin zu Bezügen zu unserer heutigen Gegenwart reichte.



Zur Vertiefung der lessingschen Auffassungen sei auf das Buch „Die Aufklärung der Aufklärung – Lessing und die Herausforderung des Christentums“ von Dr. Hannes Kerber, veröffentlicht im Wallenstein-Verlag, verwiesen. Die nächste Veranstaltung im Rahmen der Lessing-Akzente findet am 8. Februar 2024, 19.00 Uhr in der Galerie im Sakralmuseum St. Annen statt. Mit einer Vernissage wird dann die Ausstellung „Holy Altar – DADA Altar“, vom DADA-Zentrums Kamenz, eröffnet.

Thomas Käppler

Veranstaltungen

Reisevortrag: „Trekking in Nepal - Dem Everest so nah und doch so fern“



Nepal, das Land der Berge. 8 der 14 Achttausender-Gipfel befinden sich hier. Einer davon: der Mount Everest. Auch ohne diesen besteigen zu wollen, kann man dem höchsten Berg der Welt im Himalaya sehr nahe kommen. Eine 12-tägige Wanderung auf dem Everest Basecamp Trek sollte 2018 einemeiner größten Herausforderungen, als auch einprägsamsten Erfahrungen meines Lebens werden. Ein Vortrag über das Wandern, Scheitern und die vielen wunderschönen Dinge, die Nepal abseits der Berge zubieten hat, von und mit Tina Schütze. Zu sehen am **23.02.2024 um 19 Uhr im Stadttheater Kamenz**. Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 / 379-205, VVK: 15 € / 13 €, AK: 17 € / 15 €

Biehla

Die Zamperer von Biehla kommen

Am 03.02.2024 findet unser diesjähriges Zampern statt. Treffpunkt ist 8.30 Uhr im Kulturraum Biehla, Start ist um 9.00 Uhr. Wie immer findet abends, ab 19.30 Uhr, dann der gemütliche Teil mit Frauen statt. Wir hoffen, dass sich auch in diesem Jahr wieder sehr viele mutige Biehlaer aufraffen und am Erhalt dieser schönen Tradition mit festhalten.

Za-bieh-la-he

Gratulationen

Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 27.01.2024 bis 02.02.2024 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Das Fest der **Eisernen Hochzeit** begeht am 31.01.2024 das Ehepaar Rosemarie und Günter Reppe aus Brauna. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen dem Ehepaar noch viele gemeinsame Jahre in Glück und Gesundheit.

Die Stadtverwaltung Kamenz

Ende des Amtsblattes

Ihr Mitteilungsblatt

Ausgabe Kamenz

Jetzt als ePaper lesen

Alles aus Ihrer Heimat.
Jetzt blätterbar auf Ihrem PC, Laptop, Tablet oder Smartphone.

Zeitungen werden heute auf vielfältige Weise gelesen. Klassisch gedruckt oder im Internet als ePaper.

Ihr **Mitteilungsblatt** können Sie jetzt wöchentlich kostenlos als ePaper lesen. So bekommen Sie immer die aktuellen Informationen aus Ihrer Region. Egal ob auf PC, Laptop oder Smartphone.

Lesen Sie gleich los
epaper.wittich.de/2765